

Presse-Information

Stand: Juni 2019



Auf einen Blick: Die wichtigsten Eigenschaften des Hyundai Santa Fe

- Vierte Generation überzeugt mit eleganten Linien, markantem Kühlergrill, stimmigen Proportionen
- Frontpartie mit geteilten Leuchteinheiten folgt dem neuen Hyundai SUV-Stil
- Mit Top-Komfort, üppigem Raumangebot und kräftigen Motoren idealer Familienwagen
- Hochwertiges Interieur mit First-Class-Ambiente bietet mehr Platz als bislang
- Hyundai SUV-Flaggschiff wahlweise als siebensitzige "Seven"-Variante erhältlich
- Mit neuen Assistenten schützt der Santa Fe seine Insassen wie kein Hyundai zuvor
- Premiere im Hyundai Top-SUV: Toter-Winkel-Bereich wird im Fahrerdisplay eingeblendet
- Erstmals im Einsatz: Ausstiegsassistent warnt, wenn sich Fahrzeuge von hinten nähern
- Niemanden unbeabsichtigt zurücklassen: Insassenalarm hält Innenraum mit Ultraschall im Blick
- Alle Motoren erfüllen die Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP

Presse-Information

Der neue Hyundai Santa Fe:

SUV-Flaggschiff bietet Platz, Komfort und Sicherheit auf Top-Niveau

- Die neu entwickelte vierte Generation schützt seine Insassen wie kein Hyundai zuvor
- Elegante Linienführung und gewachsene Dimensionen sorgen für selbstbewussten Auftritt
- Zuverlässig in die Zukunft: Alle Motoren erfüllen Euro 6d-TEMP-EVAP

Ein guter Bekannter wird zum Aushängeschild: Mit der komplett neu entwickelten vierten Generation des Santa Fe, seit 2001 einer der Wegbereiter für den anhaltenden Erfolg der SUVs in Deutschland, legt das Top-Modell von Hyundai gegenüber dem Vorgänger in allen Belangen deutlich zu. Äußerlich auf 4,77 Meter gewachsen, überzeugt das kraftvoll motorisierte und je nach Ausstattungslinie opulent ausgestattete Flaggschiff der Marke mit mehr Platz, Komfort und Sicherheit als jemals zuvor. Dass der Schutz der Insassen für den neuen Santa Fe an erster Stelle steht, zeigt zum Beispiel der weltweit erstmals eingesetzte Ausstiegsassistent. Er warnt mit einem akustischen Alarm, wenn beim Verlassen des Wagens an einer stark befahrenen Straße Gefahr durch näher kommenden Verkehr droht, und verhindert in diesem Fall zudem die Deaktivierung der elektrischen Kindersicherung an den Fondtüren und damit das Öffnen. Erstmals zum Einsatz kommt ab dem Sommer 2019 auch die Monitoranzeige des aktiven Totwinkelassistenten: Wird der Blinker gesetzt, erscheint auf dem Fahrerdisplay die Echtzeitanzeige des Bereichs seitlich hinter dem Wagen. Auch Umwelt und Klima hat der wahlweise als Fünf- oder Siebensitzer, Front- oder Allradler, mit Schalt- oder Automatikgetriebe sowie in den vier Ausstattungslinien Select, Trend, Style und Premium angebotene Fünftürer im Blick: Alle Motoren mit einem Leistungsspektrum von 110 kW/150 PS bis 147 kW/200 PS (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 13,3-6,6, außerorts 7,1-5,2, kombiniert 9,3-5,7; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 215-151) erfüllen schon im Sommer 2019 die erst ab dem Herbst verbindliche Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP, die neben strengen Abgaslimits auch die Verdunstung des Kraftstoffs im Tank begrenzt. Umweltfreundlichkeit ist für den neuen Santa Fe ohnehin Selbstverpflichtung: Die Diesellaggregate mit 2,0 und 2,2 Liter Hubraum arbeiten mit SCR-Harnstoffeinspritzung, der Vierzylinder-Benzindirekteinspritzer 2.4 GDI mit einem Ottopartikelfilter zur nachhaltigen Reinigung der Emissionen.

Elegante Erscheinung: Santa Fe überzeugt mit stilsicherer Linienführung

Der enorme technische Fortschritt, den der Santa Fe unter anderem mit seinen sauberen und effizienten Antriebskonzepten sowie den zahlreichen Assistenzsystemen zur Steigerung der aktiven Sicherheit macht, spiegelt sich in einer überaus selbstbewussten und stilsicheren Linienführung

wider. Das elegante Design mit markantem Kühlergrill, vielen ausgefeilten Details und stimmigen Proportionen verleiht dem Spitzenmodell von Hyundai eine außergewöhnlich repräsentative Erscheinung. Dabei gibt er sich auf Anhieb als Hyundai SUV zu erkennen: Mit den zweigeteilten Leuchteinheiten an der Front, die den imposanten markentypischen Kaskaden-Kühlergrill zusammen mit einer edlen Chromleiste ergänzen, nimmt er ein charakteristisches Stilelement der Marke auf. Leichtmetallfelgen bis zu einer Größe von 19 Zoll und der auf knapp 2,77 Meter Länge vergrößerte Radstand sorgen für eine gestreckte und athletische Silhouette, während am Heck unter anderem neuartige 3D-Rückleuchten mit LED-Technik den technologischen Anspruch des Santa Fe unterstreichen.



Die gelungene Formensprache des neuen Santa Fe hat aber auch ganz praktische Vorteile: Große Fensterflächen lassen viel Licht in den Innenraum und verbessern die Übersichtlichkeit. Dazu tragen auch die nun direkt auf der Tür positionierten Außenspiegel bei. Und das Wachstum bei den äußeren Dimensionen kommt voll und ganz den Platzverhältnissen an Bord zugute. Ob Beinfreiheit, Schultermaß oder Gepäckraumvolumen – der neue Hyundai Santa Fe macht es seinen Insassen so bequem wie möglich. Unter anderem wuchs der Fußraum in der zweiten Sitzreihe auf weit über einen Meter. Selbst die auf Wunsch lieferbare dritte Sitzbank ist alles andere als ein Stiefkind: Die Distanz zu Dachhimmel und Heckscheibe legte gleich um mehrere Zentimeter zu, das um 41 Prozent vergrößerte dritte Seitenfenster ermöglicht weitaus mehr Ausblick als bislang. Spürbares Wachstum auch unter der großen Heckklappe, die auf Wunsch elektrisch betätigt wird, berührungsloses Öffnen in mehreren Geschwindigkeiten ermöglicht und erstmals über einen

Gepäckraumöffnungsassistenten verfügt, der zum Beispiel in einer Tiefgarage warnt, wenn die Klappe an eine zu niedrige Decke zu stoßen droht: 625 Liter Volumen stehen für Koffer und Taschen zur Verfügung, die sich dank per Fernentriegelung umklappbarer Rücksitzlehnen auf bis zu 1.695 Liter erweitern lassen. Kaum Auswirkungen auf die Platzverhältnisse hat die vollständig versenkbare dritte Sitzreihe in der siebensitzigen "Seven"-Variante: Der Gepäckraum stellt dann in fünfsitziger Konfiguration 547 bis 1.625 Liter bereit.



Feines Ambiente: Interieur im schicken Lounge-Look

Bietet das großzügige Raumangebot an Bord schon hinreichend Grund, mit Freude im neuen Santa Fe Platz zu nehmen, so enttäuscht auch die hochwertige und ebenso elegante wie funktionale Einrichtung selbst die höchsten Erwartungen nicht. Armaturenbrett, Armlehnen und Mittelkonsole erfreuen je nach Ausstattungslinie mit feiner Leder-Optik, der freistehende Audio- oder Navigationsmonitor mit hoher Auflösung und glasklarer Darstellung, die Instrumente vor dem Fahrer mit digitaler Anzeigetechnik und ein Soundsystem des US-Spezialisten KRELL für klangstarken Musikgenuss.

Während durchdachte Details wie die reduzierte Höhe des Kardanwellentunnels, der verbesserte Zugang zur dritten Sitzreihe oder die elektrischen Fensterheber mit Fernschließfunktion den Alltag weiter erleichtern, wandelt sich das Interieur je nach Ausstattungslinie zur First-Class-Lounge mit beheizbaren oder belüfteten, elektrisch verstellbaren und mit feinem Leder bezogenen Sitzen.

Überzeugende Infozentrale: Head-up-Display direkt auf der Windschutzscheibe

Einzug halten darüber hinaus Android Auto und Apple CarPlay zur Einbindung von Smartphones ins Bordsystem sowie eine Smartphone-Ablage mit kabelloser Ladefunktion – und erstmals ein Head-up-Display, das wichtige Informationen auf die Windschutzscheibe direkt im Blickfeld des Fahrers projiziert. Die acht Zoll große Anzeige lässt sich in ihrer Position ganz nach den individuellen Vorlieben des Fahrers variieren und bietet mit einer Lichtstärke von 10.000 Candela optimale Ablesbarkeit selbst bei starker Sonneneinstrahlung. Neben der Geschwindigkeit werden Navigationsanweisungen und Hinweise der Assistenzsysteme angezeigt.



Beschützender Charakter: Mehr Sicherheit beim Fahren – und beim Aussteigen

Unterstreicht der Santa Fe mit seinen ausgewiesenen Komfortqualitäten schon seine Rolle als Spitzenmodell in der SUV-Palette von Hyundai, so wird er mit seinen reichhaltigen Assistenzsystemen aus dem Hyundai SmartSense-Programm endgültig zum noblen Reise- und überdurchschnittlich sicheren Familienwagen. Bestes Beispiel dafür ist die Monitoranzeige des aktiven Totwinkelassistenten, die ab Sommer 2019 in die Modellreihe Einzug gehalten hat. Setzt der Fahrer den Blinker, wird der von Kameras überwachte Bereich seitlich hinter dem Wagen in die Instrumente eingeblendet. Der Santa Fe ist damit neben dem Brennstoffzellenmodell Nexo das erste Modell der Marke, das über dieses wichtige Sicherheitsdetail verfügt.

Erstmals hat ein Hyundai Modell den Schutz seiner Insassen aber nicht nur während der Fahrt im Blick, wie zum Beispiel auch der autonome Notbremsassistent mit Frontkollisionswarner inklusive Fußgänger- und Fahrradfahrererkennung, der aktive Spurhalteassistent mit Lenkeingriff oder die

adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Abstandsregelung und Stopp-Funktion zeigen. Sicherheit schiebt der Santa Fe ebenso groß, wenn es darum geht, den Wagen zu verlassen. Dafür steht der Ausstiegsassistent ein, der einem Verlassen des Wagens vorbeugt, wenn etwa an einer viel befahrenen Straße Fahrzeuge von hinten näher kommen. Dann schlägt der aufmerksame Helfer nicht nur akustisch und optisch Alarm, sondern hält die mit elektrischer Kindersicherung verriegelten Fondtüren so lange geschlossen, bis die Gefahr vorüber ist. Die Kindersicherung für die hinteren Türen lässt sich auf Knopfdruck vom Fahrerplatz aus aktivieren. Versucht der Fahrer, in einer Gefahrensituation die Kindersicherung auf Knopfdruck zu lösen, bleibt sie dennoch aktiv, bis sich von hinten kein Fahrzeug mehr nähert. Das System wird aktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Santa Fe unter drei km/h fällt und die vom System ermittelte Zeit bis zu einer Kollision weniger als drei Sekunden beträgt. Zehn Minuten nach Ausschalten der Zündung wird der Ausstiegsassistent deaktiviert.

Hilfreiche Dienste leistet auch der neue Insassenalarm. Er warnt mit Hupe und Warnblinkanlage, wenn der Fahrer den Santa Fe verlassen hat und verriegelt, sich zugleich auf den Rücksitzen aber noch Insassen befinden. Ein Ultraschall-Bewegungssensor überwacht dazu den Innenraum, um dem versehentlichen Zurücklassen zum Beispiel von Kindern oder Tieren vorzubeugen – vor allem im Sommer, wenn sich der Innenraum eines in der Sonne geparkten Wagens in Minutenschnelle aufwärmt, ein nützlicher Dienst.

Hilfreiche Unterstützung: Notstopp-Funktion auch beim Rückwärtsfahren

Um neue Funktionen erweitert hat Hyundai auch den Querverkehrswarner hinten. Er kommt zum Einsatz, wenn beim Zurücksetzen aus einer Garageneinfahrt oder Parklücke von der Seite kommende Fahrzeuge auf Kollisionskurs unterwegs sind. Dann gibt sich das System im neuen Santa Fe nicht nur mit einem Alarm zufrieden. Vielmehr wird das Hyundai SUV selbsttätig abgebremst, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Der Santa Fe ist damit neben dem Brennstoffzellenfahrzeug Nexo das erste Modell der Marke, das auch bei Rückwärtsfahrt über eine Notstopp-Funktion verfügt.

Aktiver Widerstand: Totwinkelassistent erschwert bei Gefahr Spurwechsel

Selbsttätig einer Gefahrensituation vorzubeugen ist auch die Aufgabe des aktiven Totwinkelassistenten, der zusätzlich zur neuen Monitoreinblendung im Armaturenbrett weitere wichtige Fähigkeiten besitzt. Im Gegensatz zum Totwinkelwarner, der mit einer Warnleuchte in den Außenspiegeln darauf aufmerksam macht, wenn seitlich hinter dem Santa Fe auf den benachbarten Fahrspuren ein anderes Fahrzeug unterwegs ist, leistet die weiterentwickelte Aktiv-Ausgabe des Assistenzsystems Widerstand, wenn trotz Warnung der Spurwechsel in Angriff genommen wird. Dann bremst die intelligente Elektronik gezielt einzelne Räder ab, um den beabsichtigten Lenkeinschlag zu erschweren – so wird der Fahrer zusätzlich auf die unfallträchtige Situation aufmerksam gemacht. Soll es beispielsweise nach rechts gehen, wird Bremsdruck auf das linke Vorderrad ausgeübt und umgekehrt.

Das Hyundai SmartSense-Sortiment beim Santa Fe ergänzen darüber hinaus je nach Ausstattungslinie ein Aufmerksamkeitsassistent, der bei Ermüdungserscheinungen des Fahrers eine Pause anregt, ein Fernlichtassistent, der automatisch auf- und abblendet, um andere Verkehrsteilnehmern nicht in ihrer Sicht zu beeinträchtigen, sowie der Around-View-Monitor. Er liefert in Echtzeit eine 360-Grad-Rundumsicht aus der Vogelperspektive und ermöglicht so, in engen Passagen zentimetergenau zu rangieren und Hindernisse frühzeitig zu erkennen. Hinzu kommen außerdem in Verbindung mit Radio-Navigationssystem eine Verkehrszeichenerkennung für Tempolimits und Überholverbote sowie der Anfahralarm Vorderfahrzeug bei Modellen mit Automatikgetriebe. Er meldet, wenn zum Beispiel an einer Ampel das vor dem Santa Fe stehende Fahrzeug nach dem Wechsel auf Grün angefahren ist.



Breites Angebot: Vier Ausstattungslinien ermöglichen den Wunsch-Santa Fe nach Maß

Zu den wichtigen Tugenden der neuen Santa Fe-Generation zählt darüber hinaus Vielseitigkeit. Denn die Neuauflage ist nicht nur wahlweise als Fünf- oder Siebensitzer erhältlich, sondern in vier Ausstattungslinien, einer mehr als beim Vorgänger. Den Einstieg markiert der Santa Fe Select. Er bietet unter anderem eine 2-Zonen-Klimaautomatik, Licht- und Regensensor sowie RDS-Radio mit 5-Zoll-Display und Bluetooth-Freisprecheinrichtung. Für Sicherheit sorgen ein aktiver Spurhalteassistent, ein autonomer Notbremsassistent mit Fußgänger- und Fahrradfahrererkennung und ein Aufmerksamkeitsassistent. Bei allen Antriebsvarianten ist LED-Tagfahrlicht, Einparkhilfe hinten und Geschwindigkeitsregelanlage an Bord, die Automatikmodelle verfügen über eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Abstandsregelung und Stopp-Funktion. Optische Erkennungszeichen der Ausstattungslinie Select sind 17-Zoll-Leichtmetallräder, ein mattschwarzer Kühlergrill, schwarze Seitenleisten und in Wagenfarbe lackierte Türgriffe.

Zusätzlich dazu bietet die Ausstattungslinie Trend unter anderem eine Einparkhilfe vorne, Rückfahrkamera, beheizbares Lenkrad und beheizbare Frontsitze. Das digitale Kombiinstrument gibt dem Fahrer über ein sieben Zoll großes, hochauflösendes Farbdisplay Informationen zu Geschwindigkeit, Drehzahl und weiteren fahrzeugspezifischen Werten. Für die optimale Konnektivität sorgt ein DAB+-Radio mit 7-Zoll-Farb-Touchscreen, Android Auto und Apple CarPlay. Smartphones können kabellos auf einer Ladefläche in der Mittelkonsole mit Strom versorgt werden. Zu erkennen ist der Santa Fe Trend an dunkel getönten Scheiben ab B-Säule, LED-Rückleuchten mit dreidimensionaler Anordnung der Leuchtdioden, Dachreling und einem Kühlergrill mit Satin Dark Chrom. Auch die Seitenleisten sind in dem matt-schimmerndem Chrom gehalten.

Der Hyundai Santa Fe Style punktet mit noch mehr Komfort- und Sicherheitsausstattung. So werden beim Style serienmäßig Voll-LED-Scheinwerfer, elektrisch einstellbarer Fahrersitz, hochwertig verarbeitete Ledersitze mit Steppmuster im Schulterbereich, Sitzheizung hinten, ein klangstarkes KRELL-Soundsystem mit zehn Lautsprechern sowie 18-Zoll-Leichtmetallräder verbaut. Ebenso sind stets Navigationssystem mit großem 8-Zoll-Touchscreen und Verkehrszeichenerkennung an Bord.



Top-Modell ist schließlich der opulent ausgestattete Santa Fe Premium. Zusätzlich zum Style verfügt diese Ausstattungslinie unter anderem über dynamisches Abbiegelicht, LED-Nebelscheinwerfer, Head-up-Display, 220-Volt-Steckdose, elektrisch verstellbaren Beifahrersitz, belüftete Vordersitze, eine elektrische Heckklappe und 19-Zoll-Leichtmetallräder. Die innovativen Hyundai SmartSense-Systeme Ausstiegsassistent und Insassenalarm sind ebenso beim Premium

serienmäßig wie ein Totwinkelwarner bei Modellen mit Schaltgetriebe und ein aktiver Totwinkelassistent inklusive Monitoreinblendung bei Automatikmodellen. Letztere verfügen ab Werk ebenso über den aktiven Querverkehrswarner hinten.



Ideales Familienauto: Santa Fe "Seven" mit sieben Sitzplätzen unterwegs

Der neue Hyundai Santa Fe bietet durch den im Vergleich zum Vorgänger um sieben Zentimeter auf 2,77 Meter gestiegene Radstand ein überragendes Platzangebot - ideale Voraussetzungen für die siebensitzige Variante „Seven“, die in der dritten Sitzreihe weitaus mehr als nur zwei zusätzliche Notsitze bietet und daher bestens für große Familien geeignet ist. Die dritte Sitzreihe bietet zwei versenkbare Einzelsitze, die sich mit einem Handgriff bedienen lassen. Der Santa Fe „Seven“ ist mit allen Motorisierungen in den Ausstattungslinien Style und Premium lieferbar. Neben den beiden zusätzlichen Sitzplätzen hat die siebensitzige Variante des Santa Fe immer eine Niveauregelung an der Hinterachse, eine manuelle Klimaanlage mit separater Steuerung für die dritte Sitzreihe, Sonnenrollos an den hinteren Türfenstern sowie eine 220-Volt-Steckdose an Bord. Damit die Sicherheit für niemanden zu kurz kommt, sind zudem Ausstiegsassistent, Insassenalarm, Totwinkelwarner, bei Automatikmodellen zusätzlich aktiver Totwinkelassistent und aktiver Querverkehrswarner hinten serienmäßig.

Zukunftssichere Technik: Santa Fe schon mit Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP unterwegs

Technologisch ganz weit vorne ist der neue Santa Fe in Sachen umweltfreundlicher und emissionsarmer Mobilität unterwegs. Denn alle Motoren bieten effektive und zukunftsorientierte Lösungen zur Abgasreinigung. Der Benzin-Direkteinspritzer im Santa Fe 2.4 GDI erhält einen Ottopartikelfilter, um die Feinstaubemissionen wirkungsvoll zu reduzieren, und bei den

Dieselmotoren setzt Hyundai auf eine SCR-Harnstoffeinspritzung, um insbesondere den Ausstoß von Stickoxiden spürbar zu verringern. Seit dem Sommer 2019 geht der Santa Fe noch einen Schritt weiter: Er ist nach der neuesten Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP eingestuft, die neben den strengen Emissionsgrenzwerten auch die Verdunstung des Kraftstoffs im Tank im Zaum hält. Sie wird ab dem Herbst 2019 für alle Neuzulassungen verbindlich.

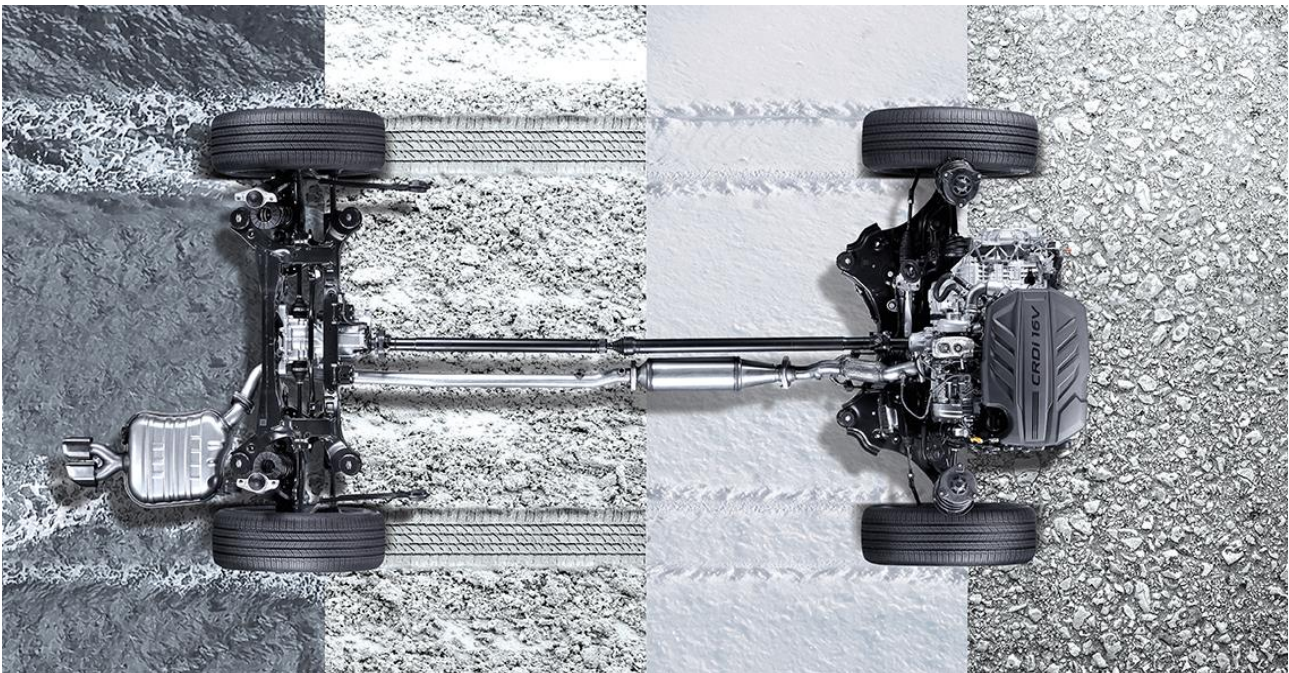
Sanfte Kraftwerke: Laufruhige Triebwerke sorgen für mächtig Vortrieb

Zum Einsatz kommen im Santa Fe die bereits aus dem Vorgänger bekannten Aggregate, die sich vielfach bewährt haben und für die vierte Generation im Detail weiter verbessert wurden. Effizienz, Sparsamkeit und Leistungsentfaltung gerieten so noch nachhaltiger als bislang. Das zeigt beispielsweise der Vierzylinder-Benzinmotor mit 136 kW/185 PS. Er erhielt in der jüngsten Entwicklungsstufe ein variables Einlasssystem, eine variable Ölpumpe und eine elektronisch geregelte kontinuierlich variable Ventilsteuerung mit der Bezeichnung E-CVVT. Der Santa Fe 2.4 GDI wird grundsätzlich in Verbindung mit einer Sechsstufenautomatik und Allradantrieb kombiniert. Er beschleunigt bis auf ein Maximaltempo von 195 km/h und bietet für zügige Zwischenspurts aus mittleren Drehzahlen ein maximales Drehmoment von 241 Newtonmeter.

Zusätzlich stehen für den Santa Fe zwei Dieselmotoren mit Common-Rail-Direkteinspritzung und Turbolader mit variabler Schaufelgeometrie E-VGT zur Wahl. Den Einstieg übernimmt der 2.0 CRDi mit 110 kW/150 PS Leistung. Er wird in Verbindung mit einem Sechsganggetriebe und Frontantrieb angeboten. 400 Newtonmeter maximales Drehmoment sorgen für kraftvollen Vortrieb schon ab 1.750 Kurbelwellenumdrehungen, die Höchstgeschwindigkeit beträgt 190 km/h. Top-Motorisierung ist das 2.2 CRDi-Aggregat mit 147 kW/200 PS Leistung. Die Common-Rail-Direkteinspritzung arbeitet hier mit Piezo-Injektoren und einem Systemdruck von bis zu 1.800 bar. So wird die Qualität der Verbrennung weiter verbessert und die Kraftstoffeffizienz nochmals erhöht. Auch das maximale Drehmoment legt zu: 440 Newtonmeter wuchtet das Triebwerk, wie alle Dieselmotoren im Santa Fe serienmäßig mit Start-/Stopp-Automatik ausgerüstet, auf die Kurbelwelle. Das Kraftwerk beschleunigt den Santa Fe bis auf Tempo 205. Der dynamische Selbstzünder wird sowohl in Verbindung mit Front- oder Allradantrieb als auch in Kombination mit Sechsgangschaltung oder einer neuen Achtstufenautomatik angeboten. Die Eigenentwicklung von Hyundai, zum ersten Mal im Santa Fe im Einsatz, zeichnet sich durch kompakte Bau- und effiziente Arbeitsweise aus und nimmt die Schaltvorgänge ebenso zügig wie unmerklich vor. Dank Drive Mode kann der Fahrer die Schaltcharakteristik beeinflussen – in der Sport-Einstellung etwa werden die Gänge länger ausgedreht und später gewechselt als im Komfort-Modus.

Variabler Vortrieb: Schlupfabhängiges Allradsystem bietet erstmals mehrere Einstellungen

Die 4WD-Varianten des Santa Fe mit dem Namenszusatz HTRAC greifen auf ein ebenfalls von Hyundai weiterentwickeltes Allradsystem mit schlupfabhängiger Kraftverteilung zurück. Im Normalbetrieb ist auch der Allradler mit Frontantrieb unterwegs, drohen allerdings auf rutschigem Untergrund die Vorderräder durchzudrehen, werden bis zu 50 Prozent der Antriebsleistung blitzschnell an die hinteren Räder geleitet. Zudem kann der Allradantrieb auch per Knopfdruck vom



Fahrersitz aus zugeschaltet werden, etwa wenn verschneite Passagen zu überwinden sind. Erstmals kann die Charakteristik des Antriebssystems variiert werden. Dazu stehen dem Fahrer drei Modi zur Verfügung. In der Eco-Einstellung verteilt HTRAC schlupfabhängig die Kraft in einem Verhältnis von 100 zu null bis maximal 80 zu 20 Prozent an die Vorder- und Hinterräder. Die Komfort-Einstellung sieht ein Spektrum von 80 zu 20 bis 65 zu 35 Prozent vor. Und im Sport-Modus beträgt die Kraftverteilung zwischen Front und Heck 65 zu 35 bis 50 zu 50 Prozent.

Gute Planung: Karosseriesteifigkeit und Geräuschdämmung legen erheblich zu

Aber nicht nur die Antriebsspezialisten von Hyundai haben sich ausführlich mit dem Santa Fe beschäftigt. Auch die Karosserie- und Fahrwerksingenieure gingen bis ins Detail, um die Arbeit am Steuer und den Aufenthalt an Bord des Santa Fe in allen Fahrsituationen so angenehm wie möglich zu machen. So ist die Karosserie um über 15 Prozent verwindungssteifer als beim Vorgänger, der Anteil hochfester Stahlsorten wuchs auf 67 Prozent. Zugleich kommen vermehrt Leichtbauteile zum Einsatz. Sie finden sich zum Beispiel bei Fahrwerk und Heckklappe, die um über 16 Prozent leichter ausfällt als zuvor, aber auch in Details wie der Befestigung des Automatikwählhebels.

Besondere Aufmerksamkeit widmete Hyundai zudem der Aerodynamik. Spezielle Elemente am Unterboden, rund um den Motorraum und nahe der Radkästen verbessern die Windschlüpfigkeit. Eine spezielle Air Curtain-Luftführung im vorderen Stoßfänger leitet den Fahrtwind gezielt um die Vorderräder herum und beugt so unnötiger Lärmentwicklung vor. Der Dachspoiler reduziert in Verbindung mit der Formgebung des hinteren Stoßfängers unerwünschte Verwirbelungen hinter dem Wagen. Großen Anteil haben auch die Türen: Konstruktion und Fertigung verbessern die Passgenauigkeit und tragen so zu verbesserter Aerodynamik und verringerten Windgeräuschen bei.



Auch anderen unerwünschten Geräuschquellen ging es an den Kragen: Spezielles Dämmmaterial wird großzügig und gezielt eingesetzt, unter anderem im Bereich von Motor, Bodengruppe und Heckpartie. Verstärkungen an den Längsträgern, mit speziellem Schaum befüllte Bereiche rund um die Türen, spezielle Beschichtungen auf der Windschutzscheibe und optimierte Aufhängungsteile im Fahrwerk merzen unerwünschte Lärmquellen weitgehend aus.

Langfristige Sicherheit: Fünf Jahre Garantie schützt vor unliebsamen Überraschungen

Wie alle übrigen Hyundai Neuwagen, die bei einem autorisierten Hyundai Vertragspartner erworben werden, fährt auch das SUV-Flaggschiff der Marke mit einem umfangreichen Garantiepaket vor: Neben einer fünfjährigen Garantie ohne Kilometerbegrenzung auf das gesamte Fahrzeug sowie einer ebenfalls 60 Monate laufenden Lackgarantie bietet zudem die fünfjährige Mobilitätsgarantie Verlässlichkeit über eine lange Zeit. Sie verlängert sich nach jeder Wartung in einer Vertragswerkstatt ohne Begrenzung des Fahrzeugalters und bis zu einer Fahrleistung von 200.000 Kilometer um ein weiteres Jahr.

Verbrauchs- und Emissionsangaben:

Kraftstoffverbrauch in l/100 km für den Hyundai Santa Fe 2.4 GDI: innerorts 13,3, außerorts 7,1, kombiniert 9,3; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 215; CO₂-Effizienzklasse: F.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km für den Hyundai Santa Fe 2.0 CRDi: innerorts 6,6, außerorts 5,2, kombiniert 5,7; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 151; CO₂-Effizienzklasse: B.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km für den Hyundai Santa Fe 2.2 CRDi: innerorts 7,5-7,0, außerorts 5,6-5,3, kombiniert: 6,3-6,0; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 165-158; CO₂-Effizienzklasse: B.

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Adriana Cerami, Tel.: (069) 380767-474; Fax: (069) 823 798 702; E-Mail: adriana.cerami@hyundai.de

Über Hyundai Motor Deutschland

Hyundai Motor Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main ist seit 2012 eine 100-prozentige Tochter der südkoreanischen Hyundai Motor Company. In Deutschland hat Hyundai im Jahr 2018 mit einem Marktanteil von 3,3 Prozent, 114.878 Zulassungen und einem Privatkundenanteil von 34,1 Prozent eine hohe Qualität der Zulassungen erreicht. Damit bleibt Hyundai stärkste asiatische Marke in Deutschland. Hyundai wurde vom Automotive Brand Contest für seine nachhaltige und konsequente Entwicklung in Deutschland als Marke des Jahres ausgezeichnet. Kunden bestätigen Hyundai außerdem ein attraktives Design und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einzigartig ist das 5-Jahres-Garantiepaket ohne Kilometerbegrenzung. Im Europäischen Forschungs-, Entwicklungs- und Designzentrum in Rüsselsheim werden 95 Prozent aller in Europa verkauften Fahrzeuge entworfen, konstruiert und getestet. Als langjähriger Partner der FIFA ist Hyundai im sportlichen Bereich engagiert.

Informationen und Fotos auch im Internet-Pressebereich unter www.hyundai-presselounge.de